Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 18 / 28. September 2018

www.rez.ch

lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Alles neu und vieles im Wandel

Nach dem markanten Ereignis des Zusammenschlusses der reformierten Kirchgemeinden Dübendorf und Schwerzenbach per 1. Januar 2018 hat sich nicht nur unsere Kirchgemeinde re-formiert, auch die Verwaltung mit Sekretariat hat sich verändert.

Dübendorf-Schwerzenbach

Die Kirchgemeindeschreiberin Sabina Kaiser hat am 1. November 2017 die Arbeit aufgenommen und im Sekretariat finden Sie drei neue Gesichter vor – Jolanda Freuler, Monika Kuchen und Irène Genoud. Dieses neugeformte Team hatte gleichzeitig vielfältige Herausforderungen zu meistern. Die persönliche Einarbeitung, die Integration der beiden Kirchgemeinden administrativ umzusetzen sowie das reichbefrachtete Tagesgeschäft während des Reformationsjubiläums abzuwickeln.

Weitere Veränderungen hatten Einfluss auf die Verwaltung. So hat zum Beispiel anfangs Jahr ein neues Raumverwaltungssystem Einzug gehalten, bei dem Anfragen für Raumreservationen neu direkt über die Website getätigt werden können und auf Mitte Jahr wurde das neue Rechnungslegungssystem HRM2 eingeführt. Zur gleichen Zeit hat die neue Legislaturperiode begonnen und die neu gewählte Kirchenpflege hat ihr Amt aufgenommen, was die Verwaltung ebenfalls beanspruchte. Das neue Sekretariatsteam hat in dieser turbulenten Zeit ein grosses Engagement gezeigt. Die Mitarbeiterinnen haben sich sehr gut eingearbeitet und es ist nun wieder etwas wie Alltag eingekehrt.

Das Sekretariat ist eine wichtige Drehscheibe für die ganze Verwaltung, die Kirchenpflege, die Pfarrschaft und das gesamte Personal. Auch ist das Sekretariat die erste Anlaufstelle für Anliegen und Fragen der Mitglieder und der Bevölkerung.

Das Team im Sekretariat

Damit Sie einen kleinen Einblick in die verantwortungsvollen und vielfältigen Aufgaben im Sekretariat erhalten, hier eine nicht abschliessende Auswahl:

- Führen der Mitgliederdatei aufgrund der Mutationen
- Führen der Klassenlisten ab der 2. Klasse bis zur Konfirmation
- Gestalten unserer Zeitschrift «lokal»
- Erstellen von vielseitigen Flyern und Liedblättern
- Aktualisieren der Homepage
- Kontieren der Rechnungen und Führung der Kasse
- Alle administrativen Arbeiten im Zusammenhang mit Taufen, Hochzeiten, Todesfällen und Konfirmationen
- Gratulations- und Geburtstagskarten …
- Raumreservationen
- … und vieles andere mehr

Das Zusammenwachsen der beiden Kirchgemeinden Dübendorf und Schwerzenbach ist noch nicht abgeschlossen und braucht noch Zeit, Verständnis und Rücksicht untereinander. Mit gemeinsamem Personal können die kirchlichen Angebote, die Ressourcen und die vorhandene Infrastruktur nun optimaler eingesetzt und genutzt werden. Jeder und jede einzelne ist wichtig, damit dieser eingeschlagene Kurs eingehalten werden kann.

Auch die laufende Amtsperiode verspricht erneut spannend zu werden mit all den neuen Gesichtern unter den Mitarbeitenden und Behördenmitgliedern und den verschiedenen anstehenden Projekten. Wir freuen uns auf viele abwechslungsreiche Aufgaben, viele bereichernde Begegnungen und hoffen, Sie bei einer nächsten Gelegenheit kennenlernen zu dürfen.

Wollen Sie es noch genauer wissen? Eine Rückmeldung geben? Oder haben Sie eine ganz andere Frage? Lassen Sie es uns wissen – wir freuen uns! Rufen Sie uns an, kommen Sie bei uns im Kirchgemeindehaus ReZ vorbei oder schreiben Sie uns ein E-Mail an sekretariat@rez.ch. **Sabina Kaiser, Kirchgemeindeschreiberin**

Engagiertenessen

Schwerzenbach

Ein kräftiges Dankeschön in Schwerzenbach!

Vor mir liegt eine Liste mit Dutzenden von Namen. Dabei ist jeder Name einem Bereich zugeordnet. Es ist die Liste derjenigen, die im Jahr 2017 in irgendeinem Bereich in der Kirche Schwerzenbach mitgewirkt haben: Ob als Lektorin im Gottesdienst oder als Mitgestalter des Taizé-Gebets, ob im Service beim Dorffest oder als Hilfskraft beim Erntedankfest, ob als Betreuerin in der Kids-Woche oder im Hintergrund in der RPK.

Danke zu sagen ist eine gute alte Tradition, die gepflegt werden sollte. Deshalb findet auch in diesem Jahr, am 5. Oktober 2018, das traditionelle Dankesessen für alle Helfer und Helferinnen in Schwerzenbach statt. Im Unterschied zu den Dankesanlässen in Dübendorf wird dieser Anlass ökumenisch durchgeführt.

Der Grund ist, dass eine ganze Anzahl von jährlich wiederkehrenden Angeboten zusammen mit der katholischen Kirche Schwerzenbach organisiert und durchgeführt werden. Daher wird auch zusammen gefeiert und verdankt. Derjenigen, der ein ganz besonderer Dank gebührt, organisiert dabei diese Feier als Gastgeberin. Danke dir, Silvia, für deinen grossartigen und unermüdlichen Einsatz im Kirchenkreis Schwerzenbach!

Benjamin Wildberger

Erntedank-Gottesdienst

Dübendorf

Jodeln, Jutze, Juhee, Hallelujah

Der Gottesdienst am 7. Oktober 2018 um 10.00 Uhr in der Kirche im Wil zusammen mit dem Jodelclub Schwyzerhüsli verspricht ein besonderes Erlebnis: Lieder ab der neuen CD des Chores, gemeinsames mehrstimmiges Singen und ‹Gradhäbe›, Melodien und Worte, die berühren, verbunden mit der Botschaft von Gottes befreiendem Wirken in dieser Welt – ein Atemschöpfen im doppelten Sinn.

Pfr. Karl Flückiger

Jodelclub Schwyzerhüsli Dübendorf

Editorial

Kirche, Kinder, Küche?

Im Sommer wurden unsere Pfarrerin Karin Baumgartner und unsere Sozialdiakonin Rahel Aschwanden jeweils nochmals Mutter! Ich freue mich! Das ist auch eine grosse Bereicherung für unsere Gemeinde. Jede Lebenserfahrung ist für eine Seelsorgerin Gold wert und kommt ihr in Predigt, Seelsorge und Gemeindeleitung zugute! Aus Erfahrung kann ich bestätigen, dass es nicht immer leicht ist, die verschiedenen Rollen unter einen Hut zu bringen. Gestern klopfe ich spontan an der Pfarrhaustür einer Kollegin auf dem Land so gegen 13.00 Uhr, im vollen Bewusstsein, dass es eine unverschämte Zeit zum Stören sei. Wir hatten uns so lange nicht gesehen und sie bot mir schnell einen Kaffee an. In der überquellenden Küche wurde ich an frühere Tage erinnert. Mahlzeiten und Geschirr hochgestapelt, verschiedene Schul- und Sportpläne für jedes Kind an der Pinnwand. Ein Kind machte Hausaufgaben am Tisch, das Kleinste schlief im Garten, das Grösste wollte nicht wieder in die Schule, weil es krank gewesen war. Die Mutter sollte sich um 14.00 Uhr mit dem Kreis der Sonntagschulhelferinnen treffen. Ruhig ging sie auf die Fragen ihrer Kinder ein, mahnte zum Zähneputzen, fragte mich, wie es mir in Dübendorf gefalle… Liebe Gemeindeglieder, behandeln Sie die jungen Kirchenfrauen mit Verständnis und unterschätzen Sie ihre Fähigkeiten nicht! Dieselbe Frau, die ich beschrieben habe, sitzt in den höchsten Gremien ihrer Landeskirche und bewegt vieles über die Gemeindegrenzen hinaus, aber auch in der eigenen Gemeinde. Mütter werden gefordert, aber das macht sie oft fit für Leitungsaufgaben. Das, was ich über Mütter geschrieben habe, gilt selbstverständlich auch für die jungen Väter. Habe ich ein Glück, dass mein Mann über mehr Geduld verfügt als ich, und dass er zudem noch kocht – neben seiner Tätigkeit als Pfarrer! Frauen haben das Multi-Tasking nicht allein für sich gepachtet. Rollen und Rollenbilder dürfen immer neu überprüft werden.

Catherine McMillan, Pfarrerin

«Mütter werden gefordert, aber das macht sie oft fit für Leitungsaufgaben.»

ZH 1301 / ZH 1669

Wort zum Sonntag

Vierundzwanzig Worte zum Sonntag

Dübendorf-Schwerzenbach

Catherine McMillan, Pfarrerin

Im September wurde mein letztes «Wort zum Sonntag» im SRF1 ausgestrahlt. Nun stehen neue, frische Gesichter vor der Kamera und neue christliche Kommentare zum Zeitgeschehen erreichen Sie übers Fernsehen. Es waren zwei aufregende und äusserst lehrreiche Jahre! Was mit einem überraschenden Anruf von der reformierten Medienstelle anfing und mit heimlichen Castings immer konkreter wurde, gipfelte in die grösste Herausforderung meiner bisherigen Tätigkeit als Pfarrerin. 24 Mal hielt ich eine Rede über aktuelle Themen des Glaubens und der Gesellschaft vor durchschnittlich mehr als 300 000 Zuschauerinnen und Zuschauern. Etwa 1 ½ Wochen vor der monatlichen Aufnahme wuchs die Anspannung. Worüber sollte ich schreiben? Ich las die Zeitung, spitze die Ohren bei meinen Besuchen. Was brannte unter den Nägeln? Anfang der Woche schrieb ich einen ersten Entwurf. Die Redakteurin, Christine Stark, half mir, meine Aussagen zu schärfen. Ich durfte nicht länger als 3 Minuten und 30 Sekunden sprechen! Das war eine Schule für eine Pfarrerin, der viele Beispiele und Geschichten einfallen. Sobald der Text abgesegnet war, fiel mir ein Stein vom Herzen. Aber dann musste ich ihn mit Stoppuhr immer wieder durchsprechen, um die sprachlichen Holpersteine und jedes unnötige Wort aus dem Weg zu räumen. Am Freitagnachmittag wurde aufgenommen. Meist nach zwei Versuchen war das Wort im Kasten, aber manchmal war der Wurm drin und ich war froh um die Geduld des Studio-Teams. Am Samstagabend nach der Sendung fing mein Handy an zu piepsen: Meldungen auf WhatsApp, Messenger, SMS, Facebook, die ich versuchte, sofort zu beantworten. Dann kamen die E-Mails. Bei manchen Themen hatte ich über 100 schriftliche Reaktionen. Bei anderen weniger als 10. Manchmal entwickelte sich die Korrespondenz zu einer kleinen Internet-Seelsorge. Immer noch liegen einige unbeantwortete Briefe auf meinem Schreibtisch. Überwiegend waren die Rückmeldungen positiv. Bei manchen Themen wie «Waffen und Kinder» oder «Prostitution» wurde eine Beschwerde beim Ombudsmann der SRG eingereicht. Nach ausführlicher Auseinandersetzung mit Text und Thema bestätigten die Juristen mein Recht und meine Pflicht, in dieser Sendung meine persönliche, pointierte Meinung aus christlicher Sicht zu äussern. Mein zweites Wort «Bibel lesen ist kritisch» wurde über 26 000 Mal im Internet aufgerufen, ein Rekord. Die Weiterbildungen mit einem Schauspieler, die Arbeit an den Texten und die Erfahrung, vor so vielen Menschen Persönliches preiszugeben und sich angreifbar zu machen, haben mich herausgefordert und bereichert. Wie geht man gnädig mit Kritik um? Ich hoffe, dass ich durch diese Erfahrungen zu einer besseren Seelsorgerin und Predigerin wurde. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Team bin ich sehr dankbar für das Verständnis und die Unterstützung, die sie mir in dieser Zeit entgegengebracht haben. Ohne ihre Unterstützung wäre es schwierig gewesen, diese Aufgabe zu erfüllen. Ich danke auch Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, fürs Zuhören und für die vielen Worte der Ermutigung. **Catherine McMillan, Pfarrerin**

Rückblick

Schwerzenbach

Kidswoche Schwerzenbach 2018

Die gesamte Woche stand unter dem Motto der Geschichte von «Mick dem Mangodieb». Unglücklicherweise wurde Mick beim Diebstahl von Mangos im königlichen Garten erwischt. Mick's Strafe wäre drakonischer ausgefallen, aber dank seinem Mut und seiner Redegewandtheit konnte er die Strafe in einen Deal abändern. Sein Vorschlag ist, dass er 7 Tage lang für den heiklen König Linus, der eigentlich nur Zuckerbrot isst, verschiedene Gerichte kocht. Wenn es ihm gelingen wird, den König zufrieden zu stellen, so würde dieser im Gegenzug alle Gefangenen auf der «weissen Insel» frei lassen (inklusive seiner Eltern) –ansonsten blüht ihm die Haifischbucht.

Tag für Tag lauschten wir der Geschichte und dem Schicksal von Mick und seinen Freunden. Den Rezepten der Geschichte entsprechend wurden die Menüs für die Kinder ausgewählt. Und die Ausflüge führten zu Orten, die mit der Geschichte in Verbindung standen: So wurde zum Beispiel der geheime Gewürzgarten in der Geschichte zur Gärtnerei Imhof, bei der ein eigener Gewürztopf erstellt und unter fachkundiger Leitung unterschiedliche Gewürze kennengelernt werden konnten. Und die See- und Schifffahrtsgeschichten führten auf den Zürichsee. Sogar ein eigenes Schiff wurde auf der Wiese beim «Haus zum Wiesenthal» mit Hilfe der Kinder gebaut.

Etwa 20 Kinder aus unterschiedlichen Ländern folgten der Einladung der katholischen und reformierten Kirche Dübendorf-Schwerzenbach in die Kidswoche. Diese wurde nun bereits zum fünften Mal angeboten. Bei der Abschlussrunde berichteten strahlende Gesichter von den abenteuerlichen Ausflügen und Erlebnissen. Eingeladen waren wiederum Kinder der Primarstufe aus Schwerzenbach (neu auch Kinder aus Dübendorf), die nur eingeschränkte Möglichkeiten haben, mit der Familie Ferienausflüge zu machen.

Strahlende Lagerteilnehmer

Personelles

Dübendorf-Schwerzenbach

Markus Haltiner als Vikar ein Jahr in Dübendorf-Schwerzenbach

Die Ausbildung zum reformierten Pfarrer oder zur Pfarrerin endet nicht mit dem Abschluss des Theologiestudiums. Vor der Wählbarkeit als Pfarrperson bestreiten die Masterabsolventen der Theologie ein einjähriges Praktikum in einer Kirchgemeinde. Während dieses gesamten Vikariats begleitet sie ein Ausbildungspfarrer und leitet sie an.

Als Spätberufener hat Markus Haltiner 2015 die Chance genutzt, in ein speziell für Quereinsteiger konzipiertes verkürztes Studium einzusteigen und in der Minimalzeit von drei Jahren das Rüstzeug der Theologie zu erlernen. Nun befindet sich Haltiner auf der Zielgeraden ins Pfarramt. Er absolviert von August dieses Jahres bis im Juli 2019 das Vikariat in der reformierten Kirche Dübendorf-Schwerzenbach. Unter der Anleitung von Pfarrer Daniel Schaltegger übt er sich in allem, was zum Pfarrersein dazugehört. Zusammen mit 35 Vikariatskolleginnen und -kollegen besucht er zudem regelmässig zentrale Kurse der Deutschschweizer Landeskirchen.

Markus Haltiner, Vikar

Der in Graubünden aufgewachsene Haltiner studierte Betriebsökonomie in St. Gallen und arbeitete im In- und Ausland als Führungsperson in den Bereichen Marketing und Verkauf, zehn Jahre davon in Japan. Später wechselte er in den öffentlichen Sektor, war kantonaler Wirtschaftsförderer, Leiter eines Gründerzentrums für Technologiefirmen und eine Amtszeit lang Gemeindepräsident. «Wie Business und Politik funktionieren, weiss ich nun. Jetzt möchte ich mich den Menschen auf einer persönlicheren Ebene widmen. Das Pfarramt begeistert mich, weil man Mitmenschen in entscheidenden Momenten in ihrem Leben begleiten darf. Das empfinde ich für mich als extrem wertvoll und es verlangt von mir eine hohe Verantwortlichkeit. Ich freue mich daher auf die Begegnungen mit den Einwohnern von Dübendorf und Schwerzenbach.» So erklärt Haltiner seinen Richtungswechsel in ein für den 57-jährigen komplett neues Berufsfeld. Der Vater zweier erwachsener Kinder strahlt Zuversicht aus, dass es ihm trotz des fortgeschrittenen Alters gelingen wird, nach dem Vikariat eine Kirchgemeinde zu finden, die seine persönlichen und fachlichen Qualitäten sowie seine Lebenserfahrung zu schätzen weiss und ihn als vollamtlichen Pfarrer engagieren wird.

Dübendorf-Schwerzenbach

Geburten

Karin und Marc Baumgartner mit Johanna zum Sohn Linus Mattis geboren am 23. Juli 2018

Rahel und Andre Aschwanden mit Lucie zur Tochter Julia Sarina Jasmin geboren am 22. August 2018

Wir freuen uns mit und gratulieren ganz herzlich.

Risotto-Plausch

Dübendorf

Tessiner – Luft im Subito

Nach den, durch die sommerlichen Tage bedingten, leichteren Sommergerichten werden nun im Subito die etwas währschafteren Herbst- und Wintermenues angeboten. Den Start dazu bildet auch in diesem Jahr wieder der bereits traditionelle Risotto-Schmaus. Am Samstag, 13. Oktober 2018 ist es wieder soweit. Die Subitotüre öffnet sich und bereits beim Eintreten nimmt man den doch so typischen Geruch dieses schmackhaften Reisgerichtes wahr. Von 11.00 bis 13.00 Uhr ist die gesamte Bevölkerung zum herrlichen und gemütlichen Risotto-Plausch eingeladen. Auch diesmal freut sich das Subito-Team Speis und Trank gratis abgeben zu können. Ja selbst der anschliessende Kaffee und ein Stück Kuchen gehören zu diesem Angebot. Natürlich steht auch die bereits so berühmte Spendenkuh bereit und freut sich, gefüttert zu werden. Sie wissen ja, Ihre Spende kommt vollumfänglich dem Betrieb des seit nunmehr rund 24 Jahren erfolgreich geführten sozialen Mittagstisches zu Gute. Nehmen Sie also die Gelegenheit wahr und verbinden Sie Ihr Mittagessen mit dem Einblick in die täglichen Tätigkeiten der rund 80 freiwilligen Helferinnen und Helfer. **Werner Benz**

Gottesdienste

Dübendorf-Schwerzenbach

Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Liebe Schwerzenbacherinnen und Schwerzenbacher
Ab 1. Oktober 2018 wird der Fahrdienst in Schwerzenbach über das Sekretariat in Dübendorf koordiniert. Bitte melden Sie sich bei Bedarf jeweils bis Freitag, 11.30 Uhr an unter Telefon 044 801 10 10 oder E-Mail an sekretariat@rez.ch.
Die Abholung wird wie gewohnt 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn (9.40 Uhr) vor Ihrem Zuhause durch die freiwilligen FahrerInnen von Schwerzenbach stattfinden.
Susanne Hess,
Ressort Gottesdienst und Musik

Grüner Güggel

Kirche und Umwelt

Stirbt der Wald,
kommt keiner mehr
auf einen grünen
Zweig.

Jürgen Köditz, Aphroistiker und Schriftsteller

PRO SENECTUTE Kanton Zürich

Besuchsdienst plus neu mit Nachbarschaftshilfe

Dübendorf-Schwerzenbach

Freiwillige Besucherinnen und Besucher des Besuchsdienstes freuen sich, älteren Menschen etwas Abwechslung und Erleichterung im Alltag zu schenken. Durch die regelmässigen Begegnungen, sei es beim gemeinsamen Spazieren, Einkaufen, beim Vorlesen oder bei unterhaltenden Gesprächen, ergeben sich bereichernde und schöne Momente. Daraus kann sich bei gegenseitigem Vertrauen mit der Zeit eine tragfähige Beziehung entwickeln. Die Dienstleistung hat zum Ziel, die Lebensfreude älterer und manchmal sehr einsamer Menschen zu verbessern. Gleichzeitig werden Angehörige entlastet, denn: Beziehungen sind nicht selbstverständlich und der Erhalt und die Pflege sozialer Kontakte ist die beste Gesundheitsvorsorge.

In Dübendorf entsteht ergänzend dazu ein Bücherdienst, welchen wir in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek anbieten. Mit Ihrem persönlichen Bibliotheksausweis leihen wir Bücher oder Medien für Sie aus und bringen sie ihnen nach Hause. Ob Sie in einer Alterseinrichtung oder zu Hause wohnen, wir bringen Ihnen das Gewünschte bis in Ihre eigenen vier Wände. Auf Wunsch besuchen Sie unsere Freiwilligen regelmässig und lesen Ihnen vor.

Auch neu in Dübendorf ist die Nachbarschaftshilfe und versteht sich dagegen als noch niederschwelligeres Angebot, das eher punktuelle und auch einmalige Unterstützung vorsieht. Gemeint sind damit

Rona Hirsig und Katharina Jauch

Kleinreparaturen wie eine Glühbirne wechseln, Zeitungen bündeln, Haustiere versorgen und Pflanzen giessen während etwas längerer Abwesenheit oder auch Begleitung zum Coiffeur oder Einkaufen.

Dabei können die Grenzen von einem Bereich zum anderen fliessend sein: Die punktuelle Nachbarschaftshilfe kann bei gewisser Regelmässigkeit zu einer Art Besuchsdienst auswachsen. Wesentlich ist, dass das Angebot rein lokal ausgerichtet und nicht gemeindeübergreifend gedacht ist. Ausdrücklich nicht gedacht ist, dass sich jemand auf diesem Weg gratis Hilfe besorgt, wofür es auch professionelle Angebote gibt: Gartenarbeit etwa, oder Fensterputzen und anderes. Auch wollen wir keine professionellen Organisationen wie Fahrdienste, Spitex und Betreuungsdienste konkurrenzieren.

Wir bieten zudem Ausbildungsangebote für Freiwillige an. Dazu gehören auch regelmässige Treffen zum Erfahrungsaustausch.

Interessierte hilfsbereite wie unterstützungsbedürftige Personen aus den beiden Gemeinden können sich jederzeit bei den Koordinatorinnen melden, als Helfende wie auch als Hilfsbedürftige:

Für Dübendorf: Rona Hirsig, Tel. 076 451 80 40 / Mail: bd.duebendorf@pszh.ch

Für Schwerzenbach: Katharina Jauch, Tel. 076 467 71 25 / Mail: besuchsdienst.schwerzenbach@bluewin.ch

Rona Hirsig

Treffpunkt

BASAR mit

9. & 10. November 2018

Kinder backen
Mittwoch, 31.10., 14.15 bis 17 Uhr

Kinder backen für den Basar.
Ohne Anmeldung.
Auch mit Begleitperson.

Teig Zuhause herstellen und mitbringen, Anmeldung bei Lotti Rufer: 044 820 23 24

Guetzle
3. November ab 10 Uhr im Subito

Flohmarkt Annahme
3. und 7. November

ReZ Hintereingang am
3. Nov., 9 bis 12 Uhr,
7. Nov., 17 bis 19 Uhr

Entgegennahme der Spende am Basar im ReZ Glockensaal

Kuchen backen

Veranstaltungen

Dübendorf

Mitsingwienacht 2018

Am Sonntag, 16. Dezember 2018 wird im ref. Kirchgemeindezentrum in Dübendorf die Mitsingwienacht aufgeführt. Seit einigen Jahren begeistert sie Jung und Alt, sei es beim Mithelfen, Mitmachen oder Zuschauen. Für einmal steht Josef im Mittelpunkt des Theaterstücks «De Zimmermaa isch immer da».

Pfarrerin Karin Baumgartner passt jeweils die bestehende Geschichte den mitspielenden Kindern an und kann dadurch auch auf deren Wünsche eingehen. Umrahmt wird das Theaterstück wie immer mit bekannten Liedern aus der Mitsingwienacht von Andrew Bond und weiteren Advents- und Weihnachtsliedern. Für die Musik, Band und Chor ist wieder unser Kantor Theo Handschin zuständig. Deborah Hüppi unterstützt Karin Baumgartner in der Leitung und vertritt somit unsere Sozialdiakonin Rahel Aschwanden, welche Ende August zum zweiten Mal Mutter geworden ist. Glücklicherweise steht Karin Baumgartner nach der Geburt ihres zweiten Kindes Ende Juli für die Mitsingwienacht wieder zur Verfügung. Wir freuen uns jetzt schon auf den 16. Dezember 2018, wenn es wieder aus voller Kehle singt «Bald, bald isch Wienacht».

Wie immer werden Schauspieler/innen, Musiker/innen, Bühnenbildner/innen, Helfer/innen, Schneider/innen, Souffleure/se, Techniker/innen, usw. gesucht.

Die Proben und die Aufführung finden an folgenden Daten statt:

Samstag, 27. Oktober 2018,
9.30 bis 11.30 Uhr, Kirche im Wil,
Einführung in die Geschichte
und Rollenwünsche nennen

Samstag, 10. November 2018,
9.30 bis 11.30 Uhr, ReZ Raum der Stille,
Besuch am Basar und Verteilen
der Unterlagen

Samstag, 1. / 8. / 15. Dezember 2018,
9.00 bis 12.00 Uhr, ReZ,
Theaterproben und Hauptprobe

Sonntag, 16. Dezember 2018, 17.00 Uhr,
ReZ, Aufführung

Den Flyer mit der Anmeldung finden Sie im Sekretariat oder auf der Homepage.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Karin Baumgartner, Pfarrerin, 043 355 08 79, 076 459 29 31, karin.baumgartner@rez.ch

Deborah Hüppi, 079 453 86 95, debi.hueppi@hotmail.com

Dübendorf

Ökum. Kiki-Tag

Mit dem Thema «Paulus» sind wir einen Tag lang unterwegs. Der Kiki-Tag ist für alle Kinder ab dem Kindergartenalter bis in die 6. Klasse, die gerne einen lässigen Tag erleben möchten. Zusammen singen, eine Geschichte hören, basteln und spielen – von allem ist etwas dabei. Wir erleben einen tollen Tag mit Zmittag und allem was dazugehört.

Das Programm dauert von 9.30 – 16.00 Uhr. Zum Zmittag gibt es Pommes Frites und Wienerli. Der Kiki-Tag wird in Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrei in Dübendorf organisiert.

Dienstag, 9. Oktober 2018,
9.30 bis 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf,
Anmeldung an sekretariat@rez.ch

Schwerzenbach

Ökum. Seniorenkafi

Alaska und der Nordwesten Kanadas (Yukon) zählen zweifellos zu den beeindruckendsten Landschaften der Erde. Hier findet man eine der wenigen Landschaften der Welt, die der Mensch noch nicht verändert hat. Die teils menschenleeren, vielfältigen und grossartigen Landschaften mit einer artenreichen Tierwelt ziehen jedes Jahr, vor allem im Sommer, tausende unterschiedlichste Besucher aus aller Welt an. Hans Deflorin erzählt uns anhand einer Fotoshow von seinen interessanten Erlebnissen anlässlich einer 4-wöchigen Reise im Sommer 2015. Nebst beeindruckenden Landschaften, unterschiedlichen Tieren und Ortschaften, erfährt man einiges über den grössten Goldrausch aller Zeiten vor 100 Jahren. Interessantes erfährt man auch über den heute bei uns viel diskutierten Klimawandel, welcher auch in Alaska deutlich sichtbar ist, insbesondere bei der Inside Passage nach Vancouver mit dem Kreuzfahrtschiff.

Unterwegs in Alaska – nördlicher Yukon – Vancouver

Donnerstag, 18. Oktober 2018,
14.00 bis 16.00 Uhr, ref. Pfarrhaussaal
Schwerzenbach

Schwerzenbach

Die vier Jahreszeiten – Antonio Vivaldi

Konzert in der Reformierten Kirche Schwerzenbach

Antonio Vivaldis «Die vier Jahreszeiten» gehört zu den beliebtesten Werken der Barockmusik. Der Komponist hat Stimmen und Geräusche der Natur mit Musikinstrumenten nachgemacht. Durch Wandprojektionen werden die Zuhörer die Naturerscheinungen besser erkennen und so die Musik auf eine neue Art hören. Für die kleine Kirche in Schwerzenbach haben die Musiker dieses Meisterwerk für ein kleines Ensemble arrangiert.

Isabel Neligan und Anne-Frédérique Léchaire, Violine. Javier López Sanz, Bratsche. Odile Rostan, Violoncello. Sebastián Tortosa, Orgel und e-cembalo.

Eintritt frei, Kollekte

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 20.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach

Schnappschuss

Die Königin der Instrumente – ein musikalisches Märchen. Die Darsteller der beiden erfolgreichen Aufführungen mit ihren Lehrerinnen.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 30. September

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Taufgottesdienst
Pfrn. Annemarie Wiehmann
und Kinder des 3. Klass-Unti

**10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach**
Ökum. Gottesdienst mit
Abendmahl zum Erntedank
Pfr. Benjamin Wildberger
und Diakon Michael Geiler
Musik: Männerchor
Schwerzenbach
Apéro
Mit Gemüse- und Obstverteilete

Sonntag, 7. Oktober

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Erntedank-Gottesdienst
Pfr. Karl Flückiger
Musik: Jodelclub Schwyzerhüsli
Dübendorf
Chilekafi

**10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach**
Pfrn. Annemarie Wiehmann

Sonntag, 14. Oktober

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Schaltegger

**10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach**
Pfrn. Catherine McMillan
Chilekafi

Sonntag, 21. Oktober

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Karl Flückiger

**10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach**
Pfr. Benjamin Wildberger

Samstag, 27. Oktober

17.00 Uhr, Kirche im Wil
Ehe-Gottesdienst
Pfr. Karl Flückiger
Musik: Oboe-Duo Ani
und Matthias Arter

Sonntag, 28. Oktober

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfrn. Annemarie Wiehmann
Musik: Brassband Dübendorf

**10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach**
Pfr. Benjamin Wildberger
Anschl. Infoveranstaltung mit
Sozialdiakon Thomas Wüest

11.15 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Taufgottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
Attika im ASZ Dübendorf,
Fällandenstrasse 22, 10.00 Uhr

Freitag, 12. Oktober

**10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach**
Pfr. Karl Flückiger

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten? Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

Gebet und Meditation

Dienstag, 9./23. Oktober

Sitzen in der Stille/Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.15 Uhr

Mittwoch, 17. Oktober

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr
anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal

Mittwoch, 3./17. Oktober

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.30 Uhr

Freitag, 26. Oktober

Ökum. Taizé-Gebet
Kapelle St. Gabriel
Schwerzenbach, 20.00 Uhr

Kinder

Dienstag, 9. Oktober

Ökum. Kiki-Tag
ReZ Dübendorf, 9.30 bis 16.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Samstag, 27. Oktober

Mitsingwiehnacht
Einführung in die Geschichte
Kirche im Wil, 9.30 bis 11.30 Uhr

Veranstaltungen

Mittwoch, 3. Oktober

Senioren-Träff
ReZ Dübendorf,
14.00 bis 16.00 Uhr (Fahrdienst
ab Alterszentrum Dübendorf
13.30 Uhr)

Synodale geben Auskunft
Infos über die Synode mit
anschliessender Diskussion
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

Offener Spielabend für alle
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Freitag, 5./19. Oktober

Erzählcafé
Öffentlicher Treff mit Kaffee
und Zvieri in der Cafeteria vom
ASZ an der Fällandenstrasse 22,
Dübendorf
14.30 bis 16.00 Uhr

Samstag, 6. Oktober

Kafi Güggel
Güggelhuus, Bahnhofstr. 39,
Dübendorf, 10.00 bis 12.00 Uhr

Freitag, 12. Oktober

Ökum. Männerforum
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

Donnerstag, 18. Oktober

Ökum. Seniorenkafi
Alaska – nördlicher Yukon –
Vancouver
Bildvortrag mit Hans Deflorin
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
14.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, 23. Oktober

Ökum. Senioren-Nachmittag
Pfarreizentrum Leepünt Dübendorf, 14.00 bis 16.30 Uhr

Donnerstag, 25. Oktober

Spielnachmittag
Güggelhuus Dübendorf,
14.00 Uhr

Freitag, 26. Oktober

Mädelsabig
Mädels der 6. Klasse
und 1. Oberstufe
Deborah Hüppi
Kafi Güggel Dübendorf,
18.00 bis 21.00 Uhr

Mittwoch, 31. Oktober

**Konzert – Die vier Jahreszeiten
von Antonio Vivaldi**
Reformierte Kirche Schwerzenbach, 20.00 Uhr

Jeden Mittwoch

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge
und Deutschsprachige.
Mittagessen, Begegnung,
Infos und Kinderbetreuung.
Gemeindehaus der Evang.-methodistischen Kirche Dübendorf,
Adlerstrasse 12,
12.30 bis 16.00 Uhr

**Jeden Freitag
(ausser Schulferien)**

Zäme singe für Senioren
ReZ Dübendorf, 9.15 bis 10.15 Uhr

**Jeden Freitag
(ausser Sommerferien)**

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 bis 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag
Tel. 044 801 10 10

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 11.30 Uhr /
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr

Während den Schulferien,
8. bis 19. Oktober,
nachmittags geschlossen.

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Annemarie Wiehmann
044 726 00 81, 079 627 42 22
annemarie.wiehmann@zh.ref.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Catherine McMillan
044 801 10 39, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»
Karl Flückiger
044 431 23 64
karl.flueckiger@zh.ref.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Benjamin Wildberger
044 825 32 02, 076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Sozialdiakone
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 32
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

**ReZ (Reformiertes Zentrum)
mit Güggelhuus, Dübendorf**
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach